

Abbruch und Ausbau in Vorbereitung

Noch hat Eisenberg keinen beschlossenen Haushalt, noch können deshalb Projekte und Vorhaben in erster Linie besprochen, geplant und gut vorbereitet werden.

Von Ute Flamich

Eisenberg. Auch wenn von außen nicht viel zu sehen ist – im Inneren des künftigen Hospizes in der Karl-Liebknecht-Straße 16 in Eisenberg wird derzeit gearbeitet. „Das Traggerüst ist größtenteils entfernt worden. Es werden neue Innenwände eingezogen und es wird mit dem Einbau der Decken begonnen“, sagte Ralph Hoffmann vom Bauamt der Stadt. So viel allerdings sei Hoffmann zufolge schon gewiss: Fördermittel für den weiteren Umbau des Hospizes werden 2015 nicht kommen und sollen voraussichtlich erst ab 2016 zur Verfügung stehen.

Grundhafter Ausbau unter Vollsperrung

Zudem laufen aktuell die Planungen für den grundhaften Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße in Eisenberg. Gemeinsam mit dem Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (Trinkwasser) sowie der Stadtwerke Eisenberg GmbH (Gas und Strom), soll das Vorhaben umgesetzt werden. Weil es gar nicht anders möglich ist, soll die Baumaßnahme dann unter Vollsperrung realisiert werden. Am Donnerstag, 26. Februar, soll die Planung im Bauausschuss der Stadt vorgestellt werden. Dieser habe dann unter anderem über den Oberflächenbelag der Straße sowie über die Anordnung der Parkflächen zu entscheiden, sagte Ralph Hoffmann.

Auch der Abbruch zweier Gebäude in der Fabrikstraße 24 und 26 werde momentan vorbereitet. „Aber auch diese Maßnahme kann erst realisiert werden, wenn der Haushalt steht“, sagte Hoffmann. Sind die Gebäude einmal weggerissen und stehe Geld zur Verfügung, werden dort „in aller Wahrscheinlichkeit“ Parkflächen entstehen.